

Wasserwacht Ortsgruppe Haibach

Chronik 1992 - 2017



auf die nächsten 50 Jahre.....

1. Gruppenarbeit

In den letzten 25 Jahren wurde die Gruppenarbeit mit den Jugendlichen weiter verbessert und ausgebaut. Die richtige Mischung aus Wasserwachtausbildung und Freizeitgestaltung soll die Jugendlichen einerseits zu guten Rettungsschwimmern ausbilden und andererseits eine sinnvolle Freizeitgestaltung bieten. Im Zusammenhang mit dem Umbau des Haibacher Hallenbades und der parallelen Einführung des achtjährigen Gymnasiums in Bayern (G8), sank die Anzahl der Schwimmwilligen enorm, auch die möglichen Trainer und Ausbilder blieben unserer Ortsgruppe nicht auf Dauer erhalten. Der immer weiter ausgebauter Nachmittagsunterricht, der vielerorts herrschende Freizeitstress in der immer geringer werdenden schulfreien Zeit, der allgemeine demographische Wandel, sowie der Trend zum Studium gingen an unserer Ortsgruppe nicht spurlos vorbei. Die Mitgliederzahlen stiegen zwar an bzw. hielten sich auf vergleichbarem Vorjahresstand, allerdings verkürzte sich die Verweildauer teilweise enorm, da die Kinder und Jugendlichen oftmals nicht den Elan und auch die Ausdauer hatten während einiger Durststrecken der Wasserwacht die Treue zu halten.

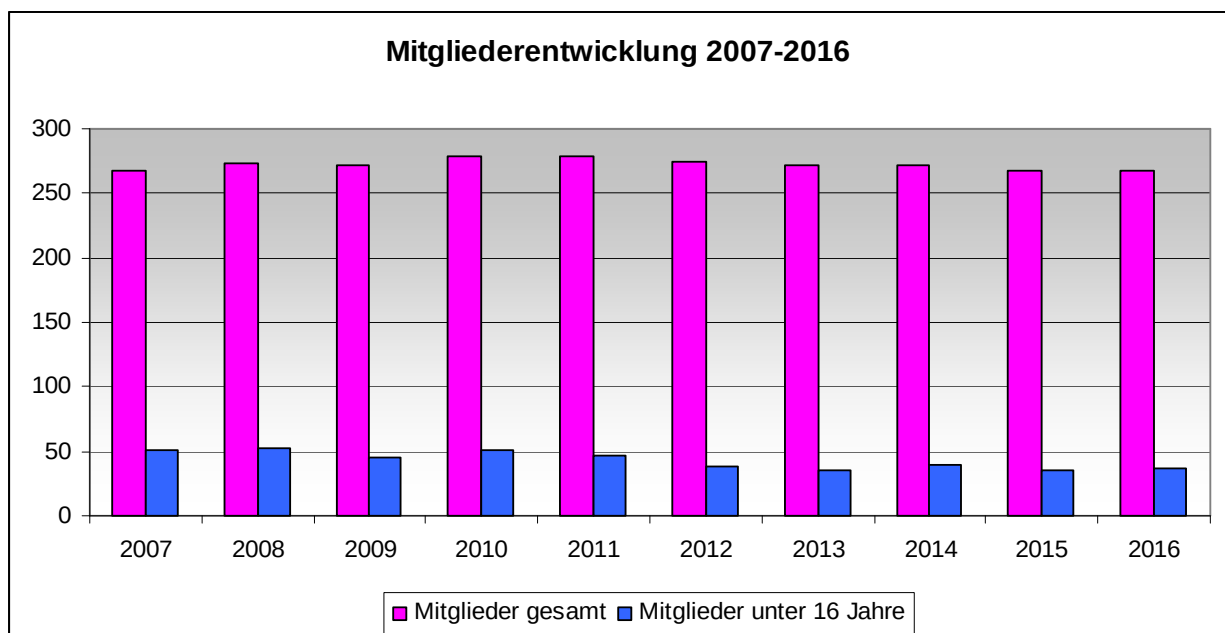
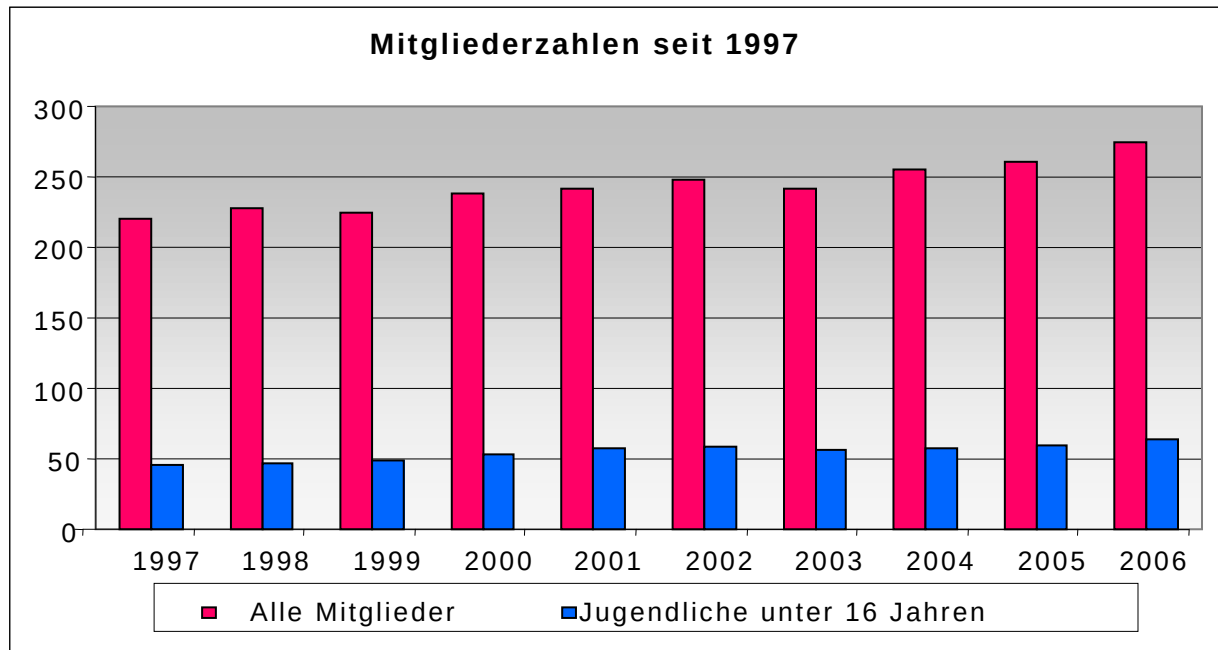
2. Umzug in die neuen Gruppenräume

Nach den Verhandlungen mit der Gemeinde Haibach war es 1995 endlich so weit: Die neuen Gruppenräume im Kellerbereich der alten Schule konnten bezogen werden. Der Umzug in die neuen Gruppenräume hatte erheblich dazu beigetragen die Gruppenarbeit mit den Jugendlichen zu verbessern.

In vielen freiwilligen Arbeitsstunden wurden die Gruppenräume für die Anforderungen der Wasserwachtausbildung hergerichtet, der Lagerraum im hinteren Bereich des Gebäudes wurde durch den Einbau von Schwerlastregalen ertüchtigt, platzt allerdings aktuell schon wieder aus allen Nähten. Eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Bereitschaft des Bayerischen Roten Kreuzes kann hier evtl. Abhilfe schaffen.

3. Mitgliederentwicklung

Die im Rahmen der äußeren Bedingungen gute Jugendarbeit der letzten Jahre hat sich auch auf die Mitgliederentwicklung ausgewirkt. Die Mitgliederzahlen blieben in den letzten Jahren konstant.



4. Praktische Wasserwachtsausbildung

In vielen Schwimmstunden wurden bisher unsere jungen und auch die reiferen Wasserwachtler in den praktischen Übungen unterrichtet. Die Ausbildung wurde seit September 2006 durch die Renovierung des Haibacher Hallenbades erschwert, eine Weiterführung durch ein Ausweichen ins Goldbacher Schwimmbad konnte allerdings gewährleistet werden. Ein besonderes "Danke!" an alle, die mit ihrer Zeit und ihren Fahrkilometern die Schwimmstunden in Goldbach ermöglichten. Leider litt besonders das Aktiventraining in diesem Zeitraum, die Trainingsbeteiligung sank enorm. Mit der Neueröffnung des Haibacher Hallenbades konnte dann endlich wieder an gewohntem Ort, wenn auch zu späterer Stunde trainiert werden, die Zahl der aktiven Schwimmerinnen und Schwimmer bewegt sich nun wieder im Bereich vor dem Umbau. Neben der Vermittlung allgemeiner Fitness ist die Ausbildung von Rettungsschwimmern unser wesentlicher Trainingsinhalt. Die Schwimmprüfungen müssen im zweijährigen Rhythmus wiederholt werden. Um uneingeschränkt als Helfer im Wach- und Rettungsdienst eingesetzt werden zu können benötigt man daneben eine allgemeine RK-Ausbildung im Bereich Erste Hilfe und Herz-Lungen-Wiederbelebung, die jährlich wiederholt werden sollte, eine gründliche Sanitätsausbildung in zwei Stufen und eine Erweiterung für den speziellen Wasserwacht-Dienst und einen fachlichen Teil. Mit dem Bestehen der Prüfungen wird man zum "Wasserretter", inzwischen haben 16 unserer Mitglieder diese Qualifikation erworben. Sie ist seit einigen Jahren die Grundvoraussetzung für alle weiteren Ausbildungen im Tauchdienst oder Motorbootbereich. Wir beabsichtigen nun die Grundausrüstung eines Wasserretters (Helm, Weste, Seil) für drei Personen zu Ausbildungszwecken anzuschaffen.



HWL-Ausbildung im Gruppenraum

Vier unserer jungen Wasserretter legten im September 2007 die Prüfung zum Motorbootführer ab. Die Anzahl unserer Ausbilder R (Rettungsschwimmen) und EH (Erste Hilfe) blieb konstant, zusätzlich konnten wir mit Andrea Peil, geb. Welzbacher, eine Ausbilderin S (Schwimmen) motivieren, den Ausbildungsstand unserer Ortsgruppe weiter hoch zu halten.



Übergabe Deutsches Rettungsschwimmabzeichen

Eine weitere wesentliche Aufgabe besteht darin die allgemeine Schwimmfähigkeit der Bevölkerung zu verbessern. In Zusammenarbeit mit der Kreiswasserwacht und seit 2015 auch eigenständig werden daher von unserer Ausbilderin S Schwimmkurse abgehalten, die gerne angenommen werden.



Jugendtraining im Goldbacher Schwimmbad



Schwimmtraining im neuen Haibacher Hallenbad

5. Zeltlager

In unseren Zeltlagern, jeweils im August des Jahres, wird der Gemeinschaftssinn unserer Jugendlichen geschärft. Regelmäßig ca. 50 Teilnehmer genießen eine

Woche unter freiem Himmel. Aus der hohen Akzeptanz ist schon die Begeisterung zu entnehmen mit der fernab der gewohnten Familienumgebung das Lagerleben auf südhessischen oder unterfränkischen Zeltplätzen geführt wird. Wobei: so weit fernab der gewohnten Familienumgebung findet das Zeltlager mittlerweile gar nicht mehr statt, es fahren schon seit geraumer Zeit Kinder bzw. Enkel von ehemaligen aktiven Wasserwachtlern mit, und somit wurden diese auch wieder für die Ortsgruppe zurückgewonnen. Viele Aktivitäten wie beispielsweise Lagerolympiade und Nachtwanderung lassen keine Langeweile aufkommen. Am Besuchstag, der mittlerweile am Dienstag stattfindet, haben die Eltern die Möglichkeit sich über das Wohlbefinden ihrer Sprösslinge zu informieren. Hier wird auch eine besondere Herausforderung an die Lagerküche gestellt. Mehr als 100 Mahlzeiten sind dabei aus unserer mobilen Küche zu zaubern. Für die Qualität der Verpflegung sorgen bei uns professionelle Hobbyköche in den eigenen Reihen, die sich freiwillig eine Woche abwechselnd an den brutzelnden Grill stellen - auch eine Änderung der letzten Jahre zu früheren Zeiten, als es eine feste Küchenbesatzung gab, die eine Woche im Küchenzelt zugange war. Bei den Arbeiten in unserer Feldküche muss jeder einmal ran, was das Gemeinschaftsgefühl stärkt, wenn auch mancher etwas unwillig dem manchmal von zu Hause unbekannten Küchendienst nachkommt.



Zeltlager 2007, Zeltplatz Eutersee



Zeltlager in Aub

6. Wettkämpfe

Bei regelmäßigen Wettkämpfen wird der Stand der praktischen und theoretischen Ausbildung mit anderen Ortsgruppen gemessen. Die gute Arbeit mit unseren Jugendlichen zeigt hier schon beachtliche Erfolge. Neben ersten Plätzen auf Abteilungsebene 1995 und 1996 wurden auch auf Bezirksebene in diesen Jahren hervorragende zweite Plätze belegt.

Den absoluten Höhepunkt unserer Erfolge setzte im Jahre 2006 unsere Jugendmannschaft der Gruppe III. Den ersten Platz im Wettkampf auf Abteilungsebene erreichte die Mannschaft am 30.05.2006 in Hösbach. Nachdem auch auf dem Bezirkswettkampf am 27.05.2006 in Lohr der erste Platz in Unterfranken gewonnen wurde, war die Qualifikation für den Landeswettbewerb im Hersbruck erreicht worden. Mit einer tollen Leistung wurde vom 21. bis 23.07.2006 der zweite Platz bei den bayrischen Wasserwachtmeisterschaften gewonnen.



Bild vom Bezirkswettkampf

Gruppe III: Katherina Vette, Simon Straub, Anne Bouda, Konstantin Diener, Phillip von der Saal, Sven Hildebrand

Bedingt durch den Ausfall an Trainingszeiten, Trainern und auch manchmal an motivierten Jugendlichen stand bei den Teilnahmen ab 2009 der olympische Gedanke "Dabei sein ist alles" im Vordergrund. Wir konnten die Wasserwacht Haibach nach der Goldbacher Episode wieder auf Kreisebene präsentieren, die Ergebnisse waren zweitrangig, ein beachtenswerter 2. Platz in der Stufe II im Jahr 2014 stellt den Höhepunkt der letzten Jahre dar und bedeutet eine Bestätigung der geleisteten Arbeit.

Weitere Teilnahmen an unterschiedlichen Rot-Kreuz-Wettbewerben, so z.B. Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes, Nachtschwimmen in Hösbach oder der Zeitschwimmarathon der DLRG rundeten die Aktivitäten unserer Ortsgruppe in diesem Bereich ab.

7. Vorstandsarbeit

Der im Jahre 1989 gewählte Vorsitzende der Haibacher Wasserwacht, Jochen Diener, leitet mit der Vorstandschaft die Geschicke unseres Vereinslebens. Mit einer wohldosierten Mischung zwischen Führung und Delegation vermag er es immer wieder unser Wasserwachtsboot auf dem richtigen Kurs zu halten. Durch die Übertragung von Verantwortlichkeiten wird einerseits die Motivation gesteigert. Auf der andern Seite werden durch seinen Führungsstil aber die Ziele erreicht, welche unsere Wasserwacht so erfolgreich gemacht haben.

Unser stellvertretender Vorsitzende Roland Straub hat ihn bei seiner Arbeit immer tatkräftig unterstützt. Nach acht Jahren als Technischer Leiter wurde er 1997 als Stellvertreter gewählt und leistete für die Wasserwacht jeweils wertvolle Dienste.



Roland Straub, Jochen Diener

Diese Kontinuität hält bis heute an, unsere beiden Vorsitzenden wurden 2001, 2005, 2009, 2013 und 2017 in ihren Ämtern bestätigt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unseren langjährigen Vorstand Jochen Diener und seinen Vertreter Roland Straub.

8. Wasserwachtsdienst

Auch in den letzten Jahren war der Dienst im Hallenbad eine unserer umfangreichsten Aufgaben. Ob allgemeiner Sonntagsdienst, Urlaubsvertretung des Schwimmmeisters, oder wie in den letzten Jahren, als Haibach keinen Schwimmmeister hatte, an ganzen Wochenenden, ist es uns stets gelungen, der Gemeinde geeignete Personen für die Badeaufsicht im Hallenbad zu nennen. Der Badebetrieb am Niedernberger See wurde schon vor einiger Zeit eingestellt, so dass diese beliebte Möglichkeit, elementaren Wasserwacht-Dienst zu tun, wegfiel. Als Ausgleich hierfür konnte mit der Wasserwacht Mainaschaff vereinbart werden, dass unsere Aktiven und engagierte Jungmitglieder Dienst am Mainparksee leisten, was in den Sommermonaten immer wieder gerne als Abwechslung angenommen wird.

Sowohl für unsere Bootsführer, als auch für die Wasserretter ist dies eine willkommene Möglichkeit das Gelernte in der Praxis anzuwenden. Ein besonderer Höhepunkt der Tätigkeit im Wasserrettungsdienst ist sicherlich die Mitwirkung bei der Kieler Woche in Schilksee und Laboe - ein Wasserwachtsdienst auf hoher See im vollkommenen Gegensatz zu den doch eher ruhigen Gewässern des Haibacher Hallenbades. Weitere allgemeine Aufgaben der Kreiswasserwacht werden in Zusammenarbeit mit anderen Ortsgruppen erledigt.



Übungsfahrt auf dem Mainparksee

9. Vereinsaktivitäten

Bei den regelmäßigen Veranstaltungen werden Jung und Alt in unser Vereinsleben eingebunden. Neben Kappenabend, Faschingsfeier und Weihnachtsfeier fördert vor allem das jährlich Grillfest den Gemeinschaftssinn. Bis 1995 waren die Zusammenkünfte mit fast familiärem Charakter in Dieters Garten abgehalten worden. Seit 1996 wurde unterhalb des Schützenhauses genug Platz gefunden unser Grillfest weiter zu vergrößern. Seit 2007 findet das Fest nun regelmäßig auf dem Parkplatz neben dem Gruppenraum statt, eine große Arbeitserleichterung, da der kürzestmögliche Transportweg für unsere immer umfangreichere Ausrüstung sichergestellt werden konnte. An der Aktion Sauberer Landkreis beteiligt sich die Wasserwacht jedes Jahr. Hier wird unsere Pflicht für den Umweltschutz in die Tat umgesetzt. In Zusammenarbeit mit den anderen Haibacher Vereinen wird die Umgebung von Haibach von Unrat und Müll gesäubert, mit 50 bis 60 Personen stellt die Wasserwacht die größte Teilnehmergruppe.



Faschingszug in Haibach, Thema "Tetris"

Das Wasserwachtsleben in Haibach wäre aber recht eintönig, wenn wir nicht auch außerhalb des Hallenbades sportlich aktiv gewesen wären. Teilnahmen an bayernweiten Fußballturnieren, sowohl mit Herren- als auch Damenmannschaften, sowie die regelmäßige Teilnahme an den von anderen Haibach Vereinen organisierten Ortspokalen im Beachhandball und Faustball fördern die Kameradschaft und den Zusammenhalt in der Wasserwacht Haibach. In Ergänzung zu sportlichen Möglichkeiten, wird nun schon seit 2013 für viele begeisterte Haibacher Kinder und Jugendliche an wechselnden Orten an Halloween eine Station zur gruseligen Gestaltung des Abends aufgebaut - eine gute Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit um weitere Mitglieder für die Wasserwacht zu gewinnen.



Grillfest am Gruppenraum



Erfolgreiche Mixed-Mannschaft im Beachhandball-Ortspokal

10. Ausblick

Zentrale Bedeutung der Wasserwacht ist neben dem Gewässerschutz die Ausbildung im Rettungsschwimmen. Bei uns zählt die Ausbildung der Jugendlichen in theoretischer und praktischer Gruppenarbeit weiterhin zu den primären Zielen. Daneben soll unseren Gruppenkindern eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht werden. Um eine optimale Gruppenarbeit anzubieten, wurden schon erhebliche Anstrengungen unternommen, unseren Gruppenraum unterhalb der alten Schule zu renovieren. Der Einbau einer neuen Küchenzeile steigerte die Attraktivität des Gruppenraumes noch mehr. In näherer Zukunft soll die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Roten Kreuz in Bezug auf die gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten unter der Alten Schule weiter ausgebaut werden, um auch weiterhin eine schlagkräftige Gemeinschaft der Hilfsorganisation in Haibach zu haben.

11. Totengedenken

Hans Kunkel

Karl Habel

Susanne Panig

Stephanie Mielke

Dr. Richard Breitingner

Rudi Geis

Eugen Rühle

Wolfgang Maier

Norbert Englert

Dieter Kohlert

Walter Dietrich

Rüdiger Lebert

Günther Lenk